

Glasfaser in Kemnath für 2100 Anschlüsse

Für viele Kemnather soll es in Zukunft ein schnelleres Internet geben: Die Deutsche Telekom wird in der Kommune ein Glasfasernetz für etwa 2100 Haushalte ausbauen. Ihr Projekt stellten die Verantwortlichen des Unternehmens im Kemnather Rathaus vor.

Kemnath. (stg) Viele Kommunen kennen das Problem: Das Internet ist oftmals recht langsam, die staatlichen Förderprogramme verursachen einen Wust an Anträgen und Ausschreibungen – und dann muss man hoffen, dass sich auch ein Anbieter findet, der das Breitband ausbaut. In Kemnath soll dies nun anders werden, wie Enrico Delfino, Maximilian Schulz und Rainer Spiegel von der Deutschen Telekom berichteten. Das Unternehmen plant den eigenwirtschaftlichen Ausbau des Glasfasernetzes, das neue Netz soll Bandbreiten bis zu einem Gigabit pro Sekunde (Gbps) ermöglichen.

So wichtig wie Strom und Wasser

„Es ist so leistungsstark, dass Arbeiten und Lernen zu Hause, Videokonferenzen, Surfen und Streamen



Glasfaseranschluss für 2100 Haushalte versprochen die Telekom-Vertreter beim Gespräch im Kemnather Rathaus Bürgermeister Roman Schäffler (Zweiter von links) und der für Breitband zuständigen Verwaltungs-Mitarbeiterin Magdalena Dumler.

Bild: stg

gleichzeitig möglich sind“, verspricht Regionalmanager Delfino. Bürgermeister Roman Schäffler brachte seine Freude darüber zum Ausdruck und betonte, dass ein Glasfaseranschluss mittlerweile genauso wichtig wie Strom, Wasser oder Gas sei.

Die Rede ist von 2100 Anschlüssen insgesamt, in erster Linie im Stadtgebiet. Dort werden Bereiche

zum Teil von dem Unternehmen neu erschlossen beziehungsweise die bisherige Infrastruktur überbaut. Ganz wichtig für Delfino: „Der Glasfaseranschluss ins Haus kommt nicht von allein, dazu brauchen wir das Einverständnis der Eigentümer!“ Wie das dann alles konkret funktioniert und wie ein solcher Anschluss beantragt werden kann, wird für die Interessierten

Mitte des Jahres 2022 entsprechend beworben.

Ausbau 2023 geplant

Denn natürlich geschieht das nicht von heute auf morgen, sondern braucht auch Vorlauf und vor allem zahlreiche Baumaßnahmen. In einem ersten Schritt erfolgt die Strukturplanung, der Ausbau ist im Laufe des Jahres 2023 geplant, so

„Es ist so leistungsstark, dass Arbeiten und Lernen zu Hause, Videokonferenzen, Surfen und Streamen gleichzeitig möglich sind.“

Enrico Delfino über das Glasfasernetz

die Telekom-Vertreter. Kemnath ist die erste Kommune im Landkreis, in der die Telekom den Ausbau eigenwirtschaftlich vornimmt. Zu den Investitionskosten kann beziehungsweise will das Unternehmen noch nichts sagen. Dass man bei 2100 Anschlüssen und den damit verbundenen Erdarbeiten aber von mehreren Millionen Euro sprechen kann, steht sicherlich außer Frage.

SERVICE

KOKI – Netzwerk Frühe Kindheit Information, Beratung und Unterstützung für (werdende) Eltern und Familien mit Kindern bis drei Jahren im Landratsamt Tirschenreuth. Jeden Montag werden nach Anmeldung Sprechzeiten im Rathaus Kemnath angeboten. Telefon 09631/88-365 oder 88-279, E-Mail: koki@tirschenreuth.de.

Selbsthilfegruppe für Alkoholiker. Treffen der AA und Angehörigengruppe AL-ANON

am Freitag im Familienzentrum Mittendrin (im alten Rathaus) entfallen bis voraussichtlich Ende des Jahres. Ansprechpartner: Josef und Betty, Telefon 09648/464.

Allgemeine Schwangerenberatung und Schwangerschaftskonfliktberatung bei der staatlich anerkannten Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen in der Dienststelle Kemnath, Schützengraben 16. Termine täglich unter Telefon 09631/7076-0.

Dankesbrief aus Polen für Familie Klante

Kemnath. (jzk) Zusammen mit zwei Mitzelebranten aus Polen feierte Stadtpfarrer Thomas Kraus das Rorate am dritten Adventssonntag. Professor Dr. Andreas Cypris und Pfarrer Marius Mik waren zu einem Kurzbesuch bei der Familie Klante eingetroffen. Pater Andreas ist Direktor des theologischen und pastoralen Instituts in Rzeszów. Der Geistliche, der auch im Priesterseminar unterrichtet und dort Vorlesungen über Homilistik (Predigtlehre) hält, war schon mehrmals Gast in der Pfarrei Kemnath und im Hause Klante.

„Der dritte Sonntag in der Adventszeit heißt Gaudete (Freuet euch). Es ist der Freuden Sonntag“, erklärte Stadtpfarrer Kraus bei der Begrüßung. Er erhielt seinen Namen von der Lesung, die mit folgenden Worten beginnt: „Juble, Tochter Zion! Jauchze Israel! Freud dich und frohlocke von ganzem Herzen, Tochter Jerusalem.“

„Wir sollten anders auf unser Leben schauen und nicht etwas wollen, was wir nicht können“, mahnte der Geistliche. Als Christen könnten wir sicher sein, dass Gott uns nicht verlasse. „Vergelt's Gott“ sagte er Elfriede Klante für ihr jahrzehntelanges Engagement für die Pfarrei Kemnath. Dabei erwähnte er besonders, dass sie viele Jahre lang die



Stadtpfarrer Thomas Kraus (hinten Mitte) feierte mit den polnischen Geistlichen Dr. Andreas Cypris (links) und Marius Mik (rechts) die Pfarrmesse am dritten Adventssonntag in der Stadtpfarrkirche.

Bild: jzk

Kirche mit Blumenschmuck verschönert hat. Herzlich dankte Kraus für die Gastfreundschaft, die er und Pfarrer Sven Grillmeier bei ihrem Besuch in Polen im Oktober diesen Jahres erfahren hatten.

Professor Cypris verlas einen Dankesbrief von Altbischof Kasimir Gorny und anderen hohen geistlichen Würdenträgern in der Diözese Rzeszów. Darin gratulierten sie Elfriede Klante zum Geburtstag, bedankten sich bei ihr für ihr offenes

Herz und ihre Freundschaft seit über 40 Jahren und wünschten Gottes Segen für ihre weiteren Lebensjahre. Mit ihrem Ehemann Werner Klante hatte sie nämlich 1981 die „Kemnather Polenhilfe“ ins Leben gerufen. In diesem Jahr begannen die Hilfslieferungen aus Kemnath an die Pfarrei Auschwitz. Seitdem bestehen freundschaftliche Beziehungen, die auch nach dem Tod von Werner Klante im Januar 2018 nicht abgerissen sind.

Weihnachtswichtel des Frauenbundes unterwegs

Kastl bei Kemnath. (rpp) Wieder verhindert die Corona-Pandemie eine Weihnachtsfeier des Katholischen Frauenbundes Kastl. Gerne denkt man da an die besinnlichen Stunden im Pfarrheim der vergangenen Jahre zurück. „Doch wenn wir auch nicht miteinander feiern können, so sind unsere Mitglieder doch nicht vergessen“, betonen Andrea Zeitler, Eva Hofmann und Maria Heining.

So sind sie heuer als Weihnachtswichtel unterwegs und beschenken alle 170 Mitglieder mit einem leckeren italienischen Weihnachtsgebäck. Dazu gibt es wunderschöne handgemalte Weihnachtskarten. „Wir wünschen allen Frauen unseres Frauenbundes ein frohes Weih-




Andrea Zeitler, Eva Hoffmann und Maria Heining (von links) vom Vorstandsteam brachten als Weihnachtswichtel Weihnachtsgrüße zu den Frauenbundmitgliedern.

Bild: rpp

nachtsfest, viel Gesundheit und ein gesegnetes neues Jahr und hoffen darauf, dass im neuen Jahr wieder

mehr Aktionen durchführbar sein werden“, betonen die Vertreterinnen der Führungsriege.

ANZEIGE



vi.a. nord
Verteilung im Auftrag

ZUSTELLER GESUCHT

**Weiden – Vohenstrauß
Tirschenreuth – Kemnath
Erbendorf – Mitterteich
Eschenbach – Schirmnitz – Floß
Schlammersdorf – Püchersreuth**

TRAININGSEINHEIT UND NEBENJOB VERBINDEN?

**WIR SUCHEN AB SOFORT
ZUSTELLER (M|W|D) AB 13 JAHREN**

Du suchst einen Nebenjob und bewegst dich gerne an der frischen Luft? Dann bewirb dich jetzt und werde Teil unseres Teams. Hier wartet ein Fitness-Programm der besonderen Art auf dich, das auch noch genügend Zeit für andere Dinge lässt. Dabei erfolgt die Zustellung tagsüber einmal pro Woche zum Wochenende.

Wenn du dein Taschengeld aufbessern möchtest, dann bewirb dich jetzt unter www.zusteller-oberpfalz.de.

Ihre Ansprechpartnerin:
Heike Wolf
Weigelstraße 16, 92637 Weiden
heike.wolf@oberpfalzmedien.de

Ein Unternehmen von
oberpfalz
medien